

## **Michael Roetting, LL.M. Eur.**

Universität Frankfurt am Main



### **Wann hast du den LL.M. absolviert?**

Im Studienjahr 2003/2004, direkt im Anschluss an das erste Staatsexamen.

### **War der LL.M. für dich die Alternative zur Promotion oder machst du beides?**

Ich habe im zweiten Semester des LL.M.-Studiums eine Promotion begonnen.

### **Was waren die ausschlaggebenden Gründe für die Entscheidung für ein LL.M.-Studium?**

Die fachliche Vertiefung meines Schwerpunktes im europäischen und internationalen Recht und der vor allem zeitlich absehbarere Projektumfang im Vergleich zur Promotion waren für mich ausschlaggebend. Außerdem konnte ich als Betreuer einen hervorragenden emeritierten Professor gewinnen, der aufgrund seines Alters keine Doktoranden mehr angenommen hat, aber durch den überschaubaren Umfang des LL.M.-Studiums noch zur Betreuung bereit war.

### **Nach welchen Kriterien hast du dir das Studienland ausgesucht? Gab es Alternativen?**

Ich komme aus Frankfurt und war im Studium im Ausland und wollte direkt nach dem Examen nicht wieder direkt das Land verlassen.

### **Nach welchen Kriterien hast du dir die Uni ausgesucht?**

Die Attraktivität des LL.M.-Studiengangs an meiner Heimatuniversität war für mich ausschlaggebend, sonst hätte ich vermutlich auf den LL.M. verzichtet und direkt die Promotion oder das Referendariat begonnen.

### **Wie zufrieden warst du anschließend mit deiner Wahl?**

Sehr zufrieden, der LL.M.-Studiengang hat meine Kenntnisse vertieft und die Grundlage zur Promotion geschaffen.

### **Wie hast du das LL.M.-Studium finanziert?**

Über eine Tätigkeit in Frankfurt am Lehrstuhl für öffentliches Recht als wissenschaftliche Hilfskraft, dann über eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am MPI für ausländisches öffentliches Recht in Heidelberg, die allerdings mit der Promotion, nicht mit dem LL.M., verknüpft ist.

---

### **Wie ging es für dich nach dem LL.M. weiter?**

Ich habe direkt im Anschluss mein Promotionsstudium fortgesetzt.

### **Meinst du, dass sich das LL.M.-Studium finanziell auszahlen wird?**

Ich glaube, dass der LL.M. keine zusätzliche Vergütung auslösen wird, dass jedoch die Kombination aus LL.M. und Promotion für Arbeitgeber attraktiv ist. Außerdem sind durch das LL.M.-Studium persönliche Kontakte zu Kanzleien in Frankfurt entstanden. Diese Kontakte könnten sich in Zukunft vielleicht auch finanziell auszahlen.

### **Würdest du dich für dasselbe LL.M.-Studium noch einmal entscheiden?**

Auf jeden Fall. Ohne die Orientierung durch das LL.M.-Studium hätte ich wahrscheinlich auf die Promotion verzichtet. Viele internationale Kontakte zu Kommilitonen im LL.M.-Studiengang und zu Kanzleien, die unseren Studiengang gefördert haben, wären mir entgangen. Durch die geschickte Studienorganisation konnte ich zudem schon vor Abschluss des Examens mit dem LL.M.-Studium beginnen und danach direkt die Promotion anschließen. Effektiv habe ich also maximal drei Monate zeitlich an den LL.M. „verloren“, wobei das Jahr im LL.M.-Studiengang für mich alles andere als verloren war.

### **Welche Tipps gibst du zukünftigen LL.M.-Studenten?**

WersichfüreinenLL.M.inDeutschlandentscheidet,solltesichbewusstsein,dassdieserLL.M.inVergleich zu im Ausland erworbenen LL.M.s von den meisten potentiellen Arbeitgebern als geringerwertig angesehen wird. Das hat aus meiner Sicht so gut wie nichts mit der akademischen Qualifikation zu tun, die in aller Regel ähnlich anspruchsvoll oder sogar anspruchsvoller ist als bei vielen LL.M.s im Ausland. Das wissen auch die Kanzleien. Es liegt vielmehr daran, dass der LL.M. vor allem auch als Indikator für die Bereitschaft und Flexibilität, ins Ausland zu gehen und in einer anderen Kultur und Sprache zu arbeiten, gesehen wird. Für mich persönlich stellt das kein Problem dar, da ich einen Teil meines Studiums in den Vereinigten Staaten verbracht und familiär einen multikulturellen Hintergrund habe. Wer solche Auslandserfahrungen nicht hat, sollte sich vielleicht doch für einen LL.M.-Studiengang im Ausland oder für eine Promotion mit längeren Auslandsaufenthalten entscheiden, es sei denn, der LL.M. dient tatsächlich in erster Linie der Vertiefung eines eigenen Interessenschwerpunktes.

---